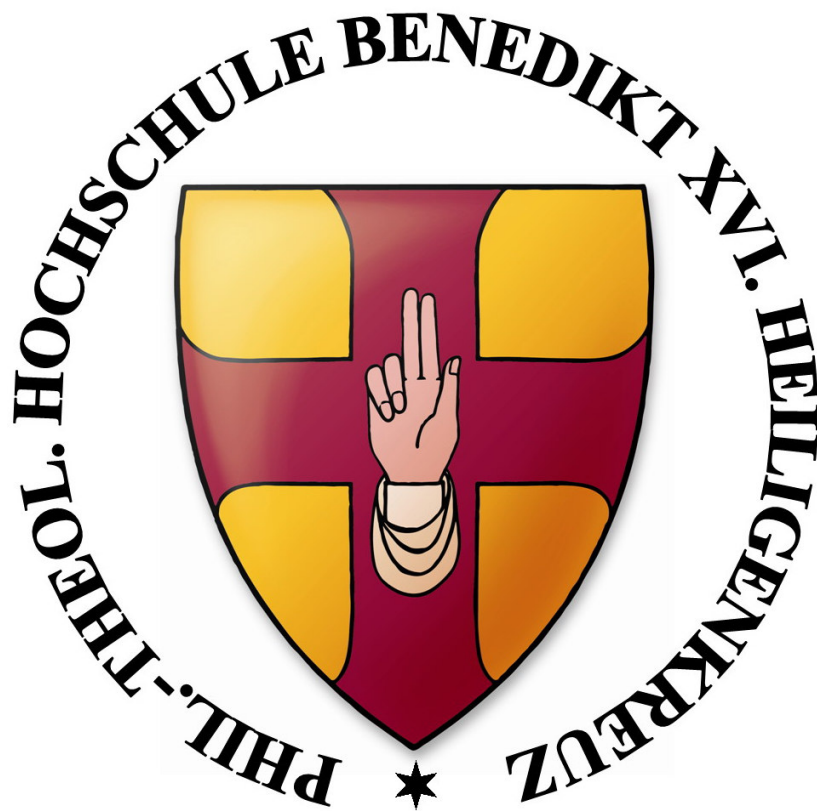


**Philosophisch-Theologische
Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz**



Wintersemester 2009/10

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz.

Zusammengestellt von Hochschulsekretärin
Fr. Waltraud Hohlagschwandtner.
Für den Inhalt verantwortlich: Rektor P. Dr. Karl Wallner OCist.

Erhältlich im Sekretariat der Hochschule.

Redaktionsschluss: 14. September 2009



PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BENEDIKT XVI. HEILIGENKREUZ

gegründet am 25. März 1802,
durch Papst Benedikt XVI.
zur Hochschule Päpstlichen Rechtes erhoben am 28. Jänner 2007

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2009/10

Angebot der Lehrveranstaltungen
mit kurzer Ankündigung des Lehrstoffs

Otto-von-Freising-Platz 1
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
www.hochschule-heiligenkreuz.at

Rektor P. Dr. Karl Wallner OCist:
+43-2258-8703-177 oder -115; Fax -327
rektor@hochschule-heiligenkreuz.at

Sekretariat der Hochschule:
+43-2258-8703-145; Fax -345
sekretariat@hochschule-heiligenkreuz.at

Der Rektor informiert:

1. Titel und Logo der Hochschule

Zuerst bitte ich zu beachten, dass mit der Approbation unserer Statuten durch den Heiligen Stuhl ein neuer kürzerer Titel unserer Hochschule in Kraft tritt, der hiermit „amtlich“ ist: „Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz“. Die Hochschule ist päpstlich, weil sie päpstlichen Rechtes ist; das „päpstliche“ ist aber nicht Bestandteil des Hochschultitels.

Zugleich gibt es ein neues Layout für alle Formulare und Schriftstücke der Hochschule, auch der Auftritt im Internet wurde entsprechend angepasst.

Gemäß dem neuen Studienplan (siehe unten) wurden alle Formulare der Hochschule geändert. Sie sind auf www.hochschule-heiligenkreuz.at downloadbar und ab sofort zu verwenden.

2. Der neue „modularisierte“ Studienplan 2009

Ab 1. Oktober 2009 tritt der Neue Studienplan, den ich mit NSP 2009 abkürze für die Studierenden des 1. Studienabschnitts in Kraft. Ich gebe nachfolgend einige grundlegende Informationen, da der NSP 2009 einige Neuerungen und Umstellungen bringt. Der NSP 2009 kann auf der Homepage der Hochschule www.hochschule-heiligenkreuz.at heruntergeladen werden.

Für wen gilt der Neue Studienplan 2009?

1. Der NSP 2009 gilt automatisch für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2009/10 ihr Studium beginnen sowie für Studierende, die sich mit dem Wintersemester 2009/10 im 2. oder 3. anrechenbaren Semester des 1. Studienabschnittes befinden.
2. Der Studienplan 2002 gilt weiterhin für jene, die den 1. Studienabschnitt bereits abgeschlossen haben – oder trotz ausständiger Prüfungen – bereits im 5. Semester inskribieren dürfen. In summa sind es also alle Studierenden des 2. Studienabschnitts, die ihr Studium „normal“ fortsetzen. Die Hochschule wird dafür sorgen, dass in den nachfolgenden 6 Semestern alle erforderlichen Pflichtfächer für den Studienabschluss nach dem Studienplan 2002 angeboten werden. Kurz und bündig formuliert: Der 1. Studienabschnitt wird vollständig in den neuen Studienplan überführt, 2. Studienabschnitt läuft alt aus.
3. Die Hochschule behält sich vor, in besonderen Fällen Studierende in den NSP 2009 zu überführen, wo es z. B. wegen Freisemester, Beurlaubung oder auswärts getätigter Studien sinnvoller erscheint.

4. Manche Lehrveranstaltungen der nächsten Semester werden gleichzeitig von den Studierenden des 1. Studienabschnitts als auch von den Studierenden des „alten“ 2. Studienabschnitts besucht. Darum sind im Vorlesungsverzeichnis die Hörsäle immer extra angegeben, in denen eine Lehrveranstaltung stattfindet. Bitte beachten.

Warum ein Neuer Studienplan?

5. Der Neue Studienplan (NSP) sieht eine fundamentale Umstrukturierung der Studien vor. Er setzt den „Bologna-Prozess“ der Europäischen Union um, dessen Anliegen es ist, einen „Europäischen Hochschulraum“ (EHEA = European Higher Education Area) zu schaffen. Der Heilige Stuhl ist diesem Bologna-Prozess beigetreten und hat die Fakultäten aufgefordert, sich unter Wahrung der grundlegenden Gesetzgebung der kirchlichen Studien (Apostolische Konstitution Sapientia Christiana) diesem Prozess anzuschließen. Die Österreichische Bischofskonferenz hat dazu eine vom Heiligen Stuhl approbierte teilweise sehr detaillierte nationale Rahmenordnung erlassen, die für alle österreichischen Studienorte gilt, um die Kompatibilität innerhalb Österreichs zu gewährleisten. An diese Rahmenordnung der ÖBK habe ich mich in der Erstellung der neuen Studienpläne so genau wie möglich gehalten.

6. Der neue Studienplan geht wesentlich mehr an die Substanz als die Studienplanänderung 2002, den wir damals schon mit einigem Aufwand aufgrund des Universitätsstudiengesetzes eingeführt haben; auch damals schon, um mit den anderen Studieneinrichtungen in Österreich kompatibel zu werden. Unsere Schwerpunktsetzung auf Spirituelle Theologie bleibt aufrecht und durch die Einführung des Pflichtfaches „Christliche Orden“ wird das Profil als einzige Ordenshochschule in Österreich geschärft.

7. An allen vier österreichischen Fakultäten sowie an der Universität Linz und an der Hochschule Sankt Pölten sind die neuen Studienpläne für Fachtheologie bereits in Kraft oder treten mit 1. Oktober 2009 in Kraft. Wir sind in der Erstellung des neuen Studienplanes die letzten, hatten dafür aber auch den Vorteil, in die Studienpläne der anderen zu „schnuppern“ und von dort Anregungen zu holen. Auch habe ich ein offenes Ohr für die Probleme, die sich an einzelnen Studienorten ergeben haben.

8. Die wichtigsten drei Charakteristika des NSP sind:

- Die Berechnung der Studien nicht mehr nach der Zahl der gehaltenen Semesterwochenstunden sondern nach den „ECTS-Punkten“.
- die Umstrukturierung der Studienabschnitte von bisher 4+6 Semester auf nunmehr 6+4 Semester und die Einrichtung einer „Studieneingangsphase“.
- Die „Modularisierung“ des Curriculums.

Die Berechnung in ECTS-Punkten

9. In Zukunft werden die Lehrveranstaltungen nicht nach der Anzahl der gehaltenen Stunden – also eigentlich nach der Leistung der Lehrer - qualifiziert,

sondern nach der Leistung der Studierenden! Die Studienleistung der Studierenden wird in „*European Credit Transfer System*“-Anrechnungspunkten, kurz ECTS-Punkte genannt, ausgedrückt. - Die ECTS-Punkte gab es schon seit dem Studienplan 2002, dort war aber doch noch die maßgebliche Bewertungsgröße die Stundenanzahl. Nunmehr werden Lehrveranstaltungen *primär* nach ECTS-Punkten bewertet (daneben werden natürlich auch die Stunden angegeben).

10. Bisher betrug der Gesamt-Studienumfang 170 Semesterwochenstunden; nunmehr sind dem 10-semesterigen Studium 300 ECTS-Punkte zugewiesen, pro Semester sollten es also ca. 30 ECTS-Punkte sein. Der 1. Studienabschnitt kommt damit auf 180 ECTS, der 2. Studienabschnitt auf 120 ECTS.

11. Die ECTS-Punkte drücken die Arbeitsleistung („*work load*“) der Studierenden aus. Einem ECTS-Punkt sollen ca. 25 Echtstunden (mit 60 Minuten) an Arbeitsleistung des Studierenden zugeordnet werden: das umfasst die Anwesenheit bei der Lehrveranstaltung, die vorbereitungs- und Nachbereitungszeit, den Aufwand für die Prüfungsvorbereitung bzw. gegebenenfalls die Abfassung von schriftlichen Arbeiten.

12. Das heißt: Je mehr Arbeitsleistung eine Lehrveranstaltung vom Studierenden fordert, desto mehr ECTS-Punkte sind ihr zugeordnet. Die am höchsten bewertete Lehrveranstaltung in unserem neuen Studienplan ist folglich Hebräisch mit 2,5 ECTS-Punkte für 1 Vorlesungsstunde, weil man Hebräisch ja vor allem außerhalb der Vorlesung lernt. Anderes Beispiel: für die Diplomarbeit werden 24 ECTS-Punkte veranschlagt, die einzig in der Leistung des Studierenden besteht. Ebenfalls hoch ist die ECTS-Punktezahl bei Seminaren (4 ECTS-Punkte für ein 2-stündiges Seminar). Je geringer die ECTS-Punktezahl ist, desto weniger Leistung außerhalb der Vorlesungsteilnahme wird von den Studierenden erwartet!

13. Ich habe den von *Sapientia Christiana* vorgeschriebenen Fächern, die wir bisher hundertprozentig erfüllt haben, die entsprechenden ECTS-Punkte zugeordnet. Dabei habe ich mich bemüht, wenn möglich gar keine ECTS-Punkte mit Kommas zu vergeben, und wenn dies notwendig war, dann doch immer nur mit halben Credit-Punkten, also z. B. 1 Stunde Pastoraltheologie ist 1,5 ECTS-Punkte. Eine volle Gerechtigkeit in der Zuordnung von ECTS-Punkten zu Stunden gibt es nicht.

Die Neuaufteilung der Studienabschnitte

14. Die Umstrukturierung der Studienabschnitte in nunmehr 6 Semester für den 1. Studienabschnitt und 4 Semester für den 2. Studienabschnitt bringt gravierende, ja geradezu dramatische Veränderungen in unseren Studienbetrieb. Es ist fast so, als müssten wir während eines Fallschirmsprunges im freien Fall die Wäsche wechseln.

(NB: Die Umstrukturierung in 6 Semester hat im Bologna-Prozess eigentlich den Sinn, für den 1. Studienabschnitt das sogenannte *Bakkalaureat* vergeben

zu können. Doch gerade das geht in Fachtheologie nicht, denn nach *Sapientia Christiana* ist das kanonische Bakkalaureat ein 5-jähriges Studium (*Sapientia Christiana* strukturiert das Studium in 3 Zyklen: Bakkalaureat (5 Jahre), Lizenziat (7 Jahre) und Doktorat (9 Jahre); der erste Zyklus entspricht nach Konkordat unserem österreichischen Magister theologiae insofern bei uns die Zusatzleistung einer Diplomarbeit erfolgt.) Rom hat deutlich gemacht, dass es vor Abschluss eines fünfjährigen Studiums nirgendwo die Verleihung eines weltlichen oder kirchlichen akademischen Grades in Theologie geben kann. Das 6-semesterige Bologna-Bakkalaureat entspricht also nicht dem 10-semesterigen kanonischen Bakkalaureat des 1. Zyklus.)

15. In ihrer Rahmenordnung hat die ÖBK einen ziemlich genauen Schlüssel vorgegeben: Sie hat nicht nur den einzelnen Pflichtfächern eine Gesamt-ECTS-Zahl zugeordnet, sondern auch vorgegeben, wie viele ECTS-Punkte eines Gegenstandes im ersten und wie viele im zweiten zu absolvieren sind. Demnach müssen sehr viele Lehrveranstaltungen aus dem bisherigen 2. Studienabschnitt in den 1. wandern, darunter auch große Brocken aus Hauptfächern wie Dogmatik, Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte, Kirchenrecht, Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Katechetik, Sakramententheologie...

16. Der 2. Studienabschnitt mit seinen 120 ECTS-Punkten ist nunmehr nicht nur auf 4 Semester verkürzt, sondern er ist von den Lehrveranstaltungen auch „dünn“ besetzt. Warum? Weil ja allein schon die Diplomarbeit mit 24 ECTS-Punkten veranschlagt ist – und der entsprechen ja keine konkreten Lehrveranstaltungen, sie ist ganz Arbeitsleistung des Studierenden. Im 2. Studienabschnitt sind aber 3 Seminare zu absolvieren, wovon zwei dem Diplomarbeitsmodul zugeordnet sind. Das heißt: Dieser 2. Studienabschnitt soll Zeit geben für die persönliche Arbeit, für das Anwenden des Erlernten durch persönliche Arbeit, vor allem durch die Erstellung der Diplomarbeit.

17. Der 1. Studienabschnitt dauert nunmehr zwar 6 Semester, ist also 2 Semester länger, er wird aber nunmehr gefüllt mit einer Fülle von systematischen, historischen und pastoralen Fächern, die bisher dem 2. Studienabschnitt angehörten. Es kommt hinzu, dass einige Studierende parallel zum 1. Studienabschnitt noch die Ergänzungsprüfung in Latein und in Griechisch absolvieren müssen. Hebräisch war bei uns schon Pflichtfach (aber bisher nur bei uns), nun ist es auch laut Rahmenordnung der Bischofskonferenz Pflichtfach für alle. Die neue Struktur des 1. Studienabschnitts wird vermutlich zu einer großen Herausforderung für die Studierenden.

Aber auch auf einige Erleichterungen für den 1. Studienabschnitt sei hingewiesen:

a.) Einige Fächer der Pflichtmodule wie „Christliche Orden“ und „Religionspädagogik und Katechetik“, als VÜ (Vorlesung mit Übung) ausgewiesen, sie haben also prüfungsimmanenten Charakter, sodass die Leistungsfeststellung nicht durch einen Prüfungsakt erfolgt.

b.) Auch Fächer des Wahlmoduls werden vorwiegend als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter angeboten, sodass die Leistungsfeststellung nicht durch einen Prüfungsakt erfolgt.

c.) Es gibt wie bisher zwar drei Proseminare, aber nur mehr ein einziges Seminar (in 6 Semestern!)

d.) Die Zahl der Vorlesungsstunden wurde in einzelnen Gegenständen reduziert.

e.) Nicht-deutschsprachigen Studierenden wird erlaubt – und empfohlen –, noch vor Ablegung der Deutsch-Prüfung auf dem erforderlichen Niveau B2 den Vorbereitungslehrgang zu inskribieren.

f.) Studierende, die im Vorbereitungslehrgang inskribiert sind, können bereits einzelne Lehrveranstaltungen des 1. Studienabschnitts inskribieren. Die Erlaubnis dazu ist vom Rektor einzuholen, ebenso ist das Ausmaß mit dem Rektorat zu klären.

18. Auf die Professoren kommt eine praktische Belastung zu: Fast alle Hauptfächer gibt es nun sowohl im 1. wie im 2. Studienabschnitt. Diese haben aber zwei verschiedene Zyklen.

Ein Beispiel: Bisher war Fundamentaltheologie nur im 2. Studienabschnitt und hatte einen völlig gleichmäßigen Zyklus. Nunmehr werden einige Stunden im 1. Studienabschnitt mit seinem 6-Semesterzyklus fällig, andere im 2. Studienabschnitt mit seinem 4-Semester-Zyklus. Wenn es also hoch kommt, ist Fundamentaltheologie sowohl im 1. wie im 2. Studienabschnitt zu lesen oder in beiden gerade nicht... Wir sind hier sehr stark auf die Kooperationsbereitschaft der Lehrenden angewiesen. Der Rektor bittet auch im Namen unserer Hochschulsekretärin Frau Waltraud Hohlagschwandtner, die oft im Stundenplan-Management Übermenschliches leistet, um Geduld und Nachsicht, weil wir einfach noch Zeit brauchen, bis wir eine flüssige Koordination der Zyklen bewerkstelligen.

19. Inhaltlich ändert sich an den bisherigen Vorlesungen,

- dass bei den Vorlesungen, die in den 1. Studienabschnitt gerutscht sind, auf die Situation der Studierenden Rücksicht genommen werden muss;
- dass die Vorlesungen, die mit „Grundlegung“ bezeichnet wurden, Elemente der Einführung in den Gesamtstoff vorhanden sein sollen;
- dass eine eigene Studieneingangsphase (PM 01) geschaffen wurde, die Voraussetzung für die Absolvierung von Seminaren ist.

Modularisierung

20. Das curriculare Organisationsprinzip des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie ist die Modularisierung in Studieneinheiten.

- **Modularisierung** = „die thematische und kompetenzorientierte Zusammenfassung einzelner Inhalte zu übersichtlichen, vordefinierten Einheiten des Studiums“.
- **Modul** = inhaltlich abgeschlossene Lehreinheit, die sich auf mehreren inhaltlich bzw. methodisch aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen zusammensetzt.“

Die Lehrveranstaltungen der Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und führen zu einer auf das Studienziel bezogenen Teilqualifikation. Das Studium gliedert sich in Pflichtmodule (PM) und Wahlmodule (WM).

21. Die Module unseres Curriculums habe ich – angeregt von den anderen Studienplänen – entworfen und habe die Kolleginnen und Kollegen gebeten, dies vorerst so anzunehmen. Eine andere Strukturierung der Module, vor allem der fächerübergreifenden, ist durchaus einmal vorstellbar. Sie ist aber sekundär, denn für uns in der kanonisch anerkannten Fachtheologie steht immer die Erfüllung der von Sapientia Christiana vorgeschriebenen Fächer an erster Stelle steht; wie Lehrveranstaltungen der einzelnen Fächer untereinander zu Modulen kombiniert werden, ist – ich wiederhole es – zweitrangig! Module sind aber doch nicht bloß eine unnötige Meta-Struktur, denn sie eröffnen neue Perspektiven in der Zusammenschau und Zusammenarbeit zwischen den Fächern. Als solche sind sie zu begrüßen.

22. Die Modulzeugnisse werden sich aus den Noten der einzelnen im Modul gebündelten Lehrveranstaltungen ergeben, - so wie sich bisher die monodisziplinären Fachprüfungszeugnisse aus den Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen zusammengesetzt haben.

Es gibt im NSP 2009 Freifächer mehr

23. Es gibt im NSP 2009 keine Freifächer mehr. Diese Freifächer waren eine Besonderheit des Heiligenkreuzer Studienplanes, die zählten nicht zur Gesamtstundenzahl und waren rein disziplinär verpflichtend als Zusatzangebot zur Ausbildung. Die Teilnahme war kostenlos. Besondere akademische Veranstaltungen, wo die Hochschule die Teilnahme möglichst vieler Studierenden wünscht, werden daher als Wahlfächer für die Wahlmodule mit ECTS-Punkten angeboten werden.

24. Auch in Zukunft wird unser Angebot an speziellen Lehrveranstaltungen größer sein als das, was man an „Wahlfächern“ braucht. Die Studierenden sind jederzeit frei – und dazu eingeladen – mehr zu absolvieren, als sie für den offiziellen 300-ECTS-Diplomstudienplan brauchen. Dieser „Überschuss“ wird natürlich nicht verrechnet, kann aber auch nicht in die Gesamtsumme des Diplomstudiums einbezogen werden. Wenn der Studierende es wünscht, kann darüber ein Zertifikat ausgestellt werden, in dem auch die ECTS-Punkte angegeben werden.

Studiengebühren werden nach ECTS-Punkten berechnet

25. Die Studiengebühren sind unverzichtbar für die Erhaltung der Hochschule, die einzig vom Stift Heiligenkreuz getragen wird und sonst von keiner kirchlichen oder staatlichen Stelle Subventionen empfängt. Wir behalten das alte bewährte System bei und verrechnen nicht ein Semesterpauschale, sondern die Verrechnung erfolgt pro inskribierter Lehrveranstaltung.

26. Alle Lehrveranstaltungen, für die ECTS-Punkte erworben werden, sind im NSP 2009 kostenpflichtig. Die Verrechnung erfolgt logischerweise nicht mehr nach der Zahl der inskribierten Semesterwochenstunden (Sws), sondern nach ECTS Punkten. Die Kosten pro Sws betragen bisher 21 Euro, was bei einer Gesamtsumme von 170 Sws Gesamtstudienkosten von 3.570 Euro ergab. Auf 300 ECTS-Punkte aufgeteilt, ergibt dies 11,90 pro ECTS-Punkt, aufgerundet zur leichteren Berechenbarkeit ergibt das 12 Euro. (Das Gesamtstudium wird damit um 30 Euro teurer.)

23. Betreuung und Begutachtung der Diplomarbeit kommen auf 24 ECTS-Punkte, das ergibt 288 Euro an Studiengebühr; die „Diplomarbeit“ ist in dem Semester zu inskribieren, in dem man mit der Diplomarbeit beginnt und der Rektor sie einem Betreuer zuweist. Die Diplomprüfung mit 2 ECTS-Punkten ist im letzten Semester zu inskribieren.

24. Supplementarexamen werden in Zukunft ebenfalls nach ECTS-Punkten qualifiziert und als solche verrechnet.

*Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist, Rektor
Heiligenkreuz am 12. September 2009*

Vorlesungsplan WS 2009/10

		8-9	9-10	10-11	11-12	14-15	15-16	16-17	17-18
M O	V	GK-S	GK-S	Gk-DRe	GK-DSy		Lat	Lat I	
	I	MPh	MPh	E-Th	GK-DSy	Gr I	Gr Lat	Lat I	
	II	MPh	MPh	LitPr	TAT	RW*	RW*		
D I	V		GK-DGr	GK-G	GK-G				
	I	OG	Lit*	Lit*		PS-B	PS-B	Ges*	Ges*
	II	OG	Dog	Past* TNT*	Past* TNT*	TNT*	TNT*	Ges*	Ges*
M I	V	GK-D	GK-D	GK-B	GK-B	Lat I	Lat		
	I	ENT	ENT	Heb	EAT	Gr-Rep Lat I	GR LR Lat Gr	LatRep Gr I	
	II	Rhet	Rhet	WF-AT Se-Do*	WF-AT Se-Do*	Se-Do*	Se-Do*	PMed*	PMed*

F R	V		GK-DGr	GK-P	GK-P				
	I	Dog* R + K*	Dog* R + K*	Log	EAT	GPh	GPh	Lekt	
	II	Dog* R + K*	Dog* R + K*	MTh	MTh			Lekt	
S A	V								
	I	SeSoz*	SeSoz*	SeSoz*	SeSoz*				
	II	SeSoz*	SeSoz*	SeSoz*	SeSoz*				

- * Vorlesungen, die vierzehntägig
oder mit gesonderter Terminangabe stattfinden
- V Vorbereitungslehrgang (im Praeparatorium)
- I Erster Studienabschnitt (im Auditorium Philosophicum)
- II Zweiter Studienabschnitt (im Auditorium Maximum)

Erläuterungen zum Vorlesungsplan WS 2009/10

Dog*	Dogmatik	Wallner
Dog	Dogmatik	Wallner
Dog*	Dogmatik	Feulner
EAT	Einleitung Altes Testament	Fenz
ENT	Einleitung Neues Testament	Ritter-Müller
E-Th	Einführung in die Theologie	Wallner
FTh*	Fundamentaltheologie	Heim
Ges	Gesellschaftslehre	Pribyl
GK-Bib	Grundkurs Bibelwissenschaft	Vošicky
GK-DGr	Grundkurs Deutsche Grammatik	Ruhsam
GK-Dog	Grundkurs Dogmatik	Vošicky
GK-DRe	Grundkurs Deutsche Rechtschreibung	Ruhsam
GK-DSyn	Grundkurs Deutsche Syntax	Ruhsam
GK-G	Grundkurs Allgemeine Geschichte	Zwettler
GK-P	Grundkurs Philosophie (EPh)	Lackner
GK-S	Grundkurs Sakramententheologie	Vošicky
GPh	Geschichte der Philosophie	Lackner
Gr I	Griechisch I	Bazant
Gr-Rep	Griechisch-Repetitorium	Zwettler
Heb	Hebräisch I	Lisewski
KIG	Kirchengeschichte	Gahbauer
KiRe*	Kirchliches Recht	Hierold
Lat I	Latein I	Bazant
Lat-Rep	Latein-Repetitorium	Zwettler
Lekt	Lektüre Aristoteles	Waldstein
Lit*	Liturgiewissenschaft	Maurer
LitGes-Prakt*	Liturgischer Gesang - Praktikum	Wester
Lit-Prakt	Liturgiepraktikum	Vošicky
Log	Logik	Gruber
MPh	Metaphysik	Trojahn
Mth	Moraltheologie	Thielmann
OG	Ordensgeschichte	Buchmüller

Past*	Pastoraltheologie	Stigler
PMed*	Pastoralmedizin	Meran/Thielmann
PS-B	Proseminar Bibelwissenschaftliche Methoden	Lisewski
R + K	Religionspädagogik und Katechetik	Schnider
Rhet*	Rhetorik und Vortragskunst	Zeman
RW*	Religionswissenschaft	Woschitz
SE-Dog	Seminar Dogmatik	Außermaier
SE-Soz*	Seminar Sozialethik	Pribyl
TAT	Theologie Altes Testament	Fenz
TNT	Theologie Neues Testament	Ernst
WF-AT*	Wahlfach Altes Testament	Zemanek

Kalendarium für das WS 2009/10

Beginn des Wintersemesters 2009/10 Donnerstag, 1. Oktober 2009

Vorlesungsbeginn Freitag, 2. Oktober 2009

Inaugurationsfeier am Donnerstag, 1. Oktober 2009:

15.00 Uhr **Festmesse** in der Abteikirche, gefeiert von Abt Gregor Henckel-Donnersmarck in Konzelebration

16.25 Uhr **Inaugurationsvorlesung** im Kaisersaal von Univ. Prof. Dr. Karl Brunner: „Leopold III.: Gründer, Staatsmann, Heiliger. Eine Nachfrage an die Geschichte.“

anschließend **Sponsionsfeier**

18.00 Uhr **Vesper in der Stiftskirche**
anschl. Abend-Imbiss für die Studenten, Mitbrüder, Mitarbeiter und Lehrende im Kellerstüberl

Außerordentliche Hochschulkonferenz

Donnerstag, 1. Okt. 2009, 9.30 Uhr
im Auditorium Philosophicum

Einführung der Studierenden in die Verwendung der Stiftsbibliothek, der Institutsbibliothek, des Internetzuganges und anderer Studienvoraussetzungen: Treffpunkt: Aula Hochschule

Donnerstag, 1. Oktober 2008, 9 - 12 Uhr

Immatrikulations- und Inskriptionsfrist 28. Sept. - 17. Okt. 2009

Nachimmatrikulations- und Nachinskriptionsfrist 19. - 24. Okt. 2009

Vorlesungsfreie Tage:

Nationalfeiertag Montag, 26. Okt. 2009

Allerseelen Montag, 2. Nov. 2009

Leopolditag (Stifterfest) Sonntag, 15. Nov. 2009

Tagung des „Kontaktkomitees Bischöfe – Rektoren“

in der Hochschule Freitag, 06.11.2009

Tagung „Pro Logos“

Information dazu hinten 20. Nov. - 21. Nov. 2009

Die Teilnahme ist für alle Studierenden verpflichtend.

Ordentliche Hochschulkonferenz Mittwoch, 2. Dez. 2009, 15 Uhr
in der Studienbibliothek

Weihnachtsferien ab Montag, 21. Dez. 2009
bis inkl. Donnerstag, 7. Jan. 2010

Vorlesungsbeginn im Jahr 2010	Freitag, 8. Jan. 2010
Thomasvorlesung	Mittwoch, 27. Jan. 2010, 11 Uhr
Univ.-Prof. Dr. theol. Dr. phil. Harm Klueping, Universität zu Köln und Universität Fribourg (Schweiz), Priester der Erzdiözese Köln: „Profangeschichte - Kirchengeschichte - Heilsgeschichte: Über die Grenzen der Interdisziplinarität und den kirchlichen Auftrag der Historischen Theologie“.	
Letzter Vorlesungstag des WS 2009/10	Samstag, 30. Jan. 2010
Hauptprüfungszeit	1. Feb. - 13. Feb. 2010
Nachprüfungszeit	1. März - 6. März 2010
Vorlesungsbeginn des SS 2010	Montag, 1. März 2010

Dies Academicus

über den Diener Gottes

Abt Karl Braunsdorfer (1895-1978) Freitag, 19.03.2010

Die Leitung der Hochschule

Magnus Cancellarius

Abt Gregor Henckel Donnersmarck OCist
Prälat Dipl.-Kfm. Mag. theol.
Stift Heiligenkreuz 1, A-2532 Heiligenkreuz
Tel. 02258-8703-186; Fax: 172
Sekretariat: 02258-8703-112; Fax: -312
E-Mail: abteisekretariat@stift-heiligenkreuz.at

Rektor

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist
Stift Heiligenkreuz 1, A-2532 Heiligenkreuz,
Tel. 02258-8703-115 oder 177; Fax: -327
Mobil: 0664-5361595 (auch per SMS)
E-Mail: rektor@hochschule-heiligenkreuz.at
information@hochschule-heiligenkreuz.at

Sprechstunde: Dienstag 8 - 9 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung

Vizerektor

Prof. P. DDr. Alkuin Schachenmayr OCist
Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz
Tel. 02258-8703-125;
Mobil: 0664-8480058;
E-Mail: nota@gmx.at

Sekretariat

Hochschulsekretärin
Fr. Waltraud Hohlagschwandtner
Tel. 02258-8703-145; Fax: 02258-8703-345
E-Mail: sekretariat@hochschule-heiligenkreuz.at
Sekretariat geöffnet: Mo, Di, Mi von 8-16 Uhr, und Fr von 8-12 Uhr

Das Professorenkollegium

I. Institut für Philosophie

Institutsvorstand:

GRUBER P. Marian Christof OCist,

Dr. phil., Dr. theol.; Mag. phil., Mag. theol.; Pfarrer in Trumau

Professor für Philosophie

A-2521 Trumau, Schlossgasse 21;

Tel. 02253-6209, Fax: 02253-6209-62;

E-Mail: sancta.cruce@magnet.at

Institutsmitglieder:

BOREL P. Denis CSJ,

Professor für Philosophie

A-2293 Marchegg-Stadt, Hauptplatz 26

Tel. 02285-7360

E-Mail: pdb@ducinaltum.net

LACKNER Franz Anton OFM,

Dr. phil., Lic. phil. Mag. theol.

Weihbischof der Diözese Graz-Seckau

Professor für Philosophie

A-8010 Graz, Bischofsplatz 4; Tel. 0316-8041-308

E-Mail: sekretariat.weihbischof@graz-seckau.at

TROJAHN P. Dominicus Andreas OCist,

Mag. theol., Lic. phil.. Stiftsbibliothekar

Dozent für Philosophie

A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-158; Fax: -114

E-Mail: bibliothek@stift-heiligenkreuz.at

WEHRMANN Wolfgang,

Dipl.-Ing., Dr. techn., Hofrat, Hon.-Prof.

Professor für Philosophie

A-1190 Wien, Kahlenbergerstraße 82

Tel. & Fax: 01-3286555

E-Mail: chiari.srmarketing@aon.at

Studienassistenten:

OSWALD Benedikt,

Priesterseminar Leopoldinum, A-2532 Heiligenkreuz,

Tel. 02258-78080-31, E-Mail: boswald@leopoldinum.at

WALDSTEIN Fr. Edmund OCist,
Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz
Tel. 02258-8703-241, E-Mail: waldstein@thomasaquinas.edu

II. Institut für Biblische Wissenschaften

Institutsvorstand:

FENZ P. Augustinus Kurt OCist,
Dr. theol. habil., Lic. theol. et bibl., Univ.-Doz.
Professor für Bibelwissenschaft des Alten Testaments
A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-225; Fax: -114
E-Mail: p.augustinus@stift-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

ABENAYIKE P. Robert OCist,
Dr. theol., Lic. Bibl., B. Sc (Eng.), M. Eng., Bacc. phil.,
Lehrbeauftragter für Bibelwissenschaft des Neuen Testaments
A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-xyz; Fax: -114

ERNST Michael,
Univ.-Prof. in Salzburg, Dr. theol. habil.
Gastprofessor für Bibelwissenschaft des Neuen Testaments
A-5020 Salzburg, Institut f. Alt- u. Neutestamentliche Wissenschaft,
Universitätsplatz 1, Tel.: 0662-8044-2924, Fax: 0662-8044-2600
E-Mail: michael.ernst@sbg.ac.at

LISEWSKI Krzysztof Dariusz,
Dr. theol., Lic. bibl.
Dozent für Bibelwissenschaft des Alten Testaments und Hebräisch
A-1100 Wien, Ober-Laaer-Platz 3; Mobil: +43-664-6101249;
E-Mail: k.lisewski@oberlaa.com

RITTER-MÜLLER Petra,
Dr. theol.
Professorin für Bibelwissenschaft des Neuen Testaments
A-2532 Heiligenkreuz 1;
E-Mail: petra.ritter@utanet.at

SCHIPPER Friedrich,
Dr. phil., Mag. phil.,
Lehrbeauftragter für Bibelwissenschaft des Alten Testaments
A-1090 Wien, Institut für Alttestamentliche Wissenschaft und
Biblische Archäologie an der Universität Wien,

A-1010 Wien, Schenkenstraße 8-10, 5. OG, Zi 004
Tel. 01-4277-32403, Fax: 01-4277-9342
E-Mail: friedrich.schipper@univie.ac.at

WEHR Lothar,

Univ.-Prof. In Eichstätt, Dr. theol. habil.
Gastprofessor für Bibelwissenschaft des Neuen Testamentes
D-85072 Eichstätt, Westenstraße 39; Tel. 0049-8421-708 308
oder: Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt, D-85071 Eichstätt
Tel.: 0049-8421-93-1427 (Sekretariat)
E-Mail: Lothar.Wehr@bayern-mail.de

WILLI Sr. Regina-Agnes,

Dr. theol., Lic. theol.,
Professorin für Bibelwissenschaft des Alten Testamentes
Gemeinschaft der Seligpreisungen, Gaadnerstr. 52,
A-2371 Hinterbrühl, Tel. 02236 / 262 09, Fax. 02236 / 262 09 12
E-Mail: sr.agnes@hochschule-heiligenkreuz.at
Institut für Biblische Wissenschaft: Hochschule Heiligenkreuz,
Tel.: 02258-8703-262; E-Mail: bw@hochschule-heiligenkreuz.at

ZEMANEK Josef,

Dr. theol., Mag. theol., Mag. Dr. iur., Lic. phil.,
Dozent Bibelwissenschaft des Alten Testaments
A-1130 Wien, Rußpeckgasse 4/1; Tel. 0676-6095626;
E-Mail: josef.zemanek@gmx.net

Studienassistenten:

RUEGG Pius,

Priesterseminar Leopoldinum, A-2532 Heiligenkreuz,
Tel. 02258-78080-40, Mobil: 664-3223837;
E-Mail: piusrueegg@gmx.ch

III. Institut für Kirchengeschichte, Patrologie und Kirchenrecht

Institutsvorstand:

ESCHLBÖCK P. Laurentius OSB,

Dr. iur. can., Lic. iur. can., Mag. theol.

Professor für Kanonisches Recht

A-1010 Wien, Schottenstift, Freyung 6;

Tel. 01-534-98-530; Mobil: 0664-6216966

E-Mail: laurentius.eschlboeck@schottenstift.at

Institutsmitglieder:

GAHBAUER P. Ferdinand OSB,

Mag. phil., Mag. theol., Mag. rer. soc., Bacc. phil.,

Dr. theol. habil., Dr. phil.,

Vorstand des Byzantinischen Instituts der Benediktinerabtei Ettal,

Professor für Alte Kirchengeschichte und Patrologie

D-82488 Ettal, Benediktinerabtei Ettal,

Tel. +49-8822-74319

E-Mail: Ferdinand.Gahbauer@gmx.de

HIEROLD Alfred Egid,

Dr. iur. can., Lic. Jur can., Prälat,

o. Univ.-Prof. der Universität Bamberg

Gastprofessor für Kanonisches Recht

D-96052 Bamberg, Josephstraße 12

Tel. und Fax: +49-951-25907;

E-Mail: hierold@arcor.de

POTZ Richard,

Univ.-Prof. in Wien, Dr. iur.,

Gastprofessor für Kanonisches Recht

A-1050 Wien, Einsiedlergasse 12; Tel. 01-5457395

oder: Universität Wien: A-1010 Wien,

Institut für Rechtsphilosophie, Schenkenstraße 8/4,

Tel. 01-4277-35717

E-Mail: richard.potz@univie.ac.at

RIGOSI Giuseppe,

Dr. theol., Dipl.-Ing.,
Rektor des Diözesanen Missionskollegs „Redemptoris Mater“
Dozent für Kanonisches Recht
A-2393 Sittendorf, Sparbach; Tel. 02237-7668,
Fax: 02237-7668-14,
E-Mail: grigosi@surfeu.at

SCHACHENMAYR P. Alkuin Volker OCist,

Vizerektor der Hochschule, Dr. phil., Dr. theol., Mag. theol.,
Professor für Kirchengeschichte
Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz,
Tel. 02258-8703-125; Mobil: 0664-8480058; E-Mail: nota@gmx.at

Studienassistenten:

KAMMERER Wolfgang

Mag. phil.,
Treustrasse 92/3/13 , A-1200 Wien
E-Mail: seckaulh@yahoo.de

SCHÖPPE Fr. Maternus OCist

Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz
Tel. 02258-8703-134
E-Mail: maternus.richard@gmx.at

IV. Institut für Pastoraltheologie und Religionspädagogik

Institutsvorstand:

STIGLER P. Norbert Anton OCist,

Dr. theol., Pfarrer in Sulz
Professor für Pastoraltheologie
A-2392 Sulz 2; Tel. & Fax: 02238-8105;
E-Mail: pnbtst@aon.at

Institutsmitglieder:

HUSCAVA Ewald,

Dr. theol., Mag. theol., Univ.-Lektor,
Domprediger, Personalentwicklung der Erzdiözese Wien
Dozent für Homiletik
A-1090 Wien, Boltzmannngasse 9, Tel. 0664-8243771
E-Mail: e.huscava@edw.or.at

KAPELLER Matthias,

Mag. theol., Pressesprecher der Diözese Gurk-Klagenfurt,
Lehrbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463-57770-1071, Fax: 0463-57770-1079
E-Mail: pressestelle@kath-kirche-kaernten.at

SCHNIDER Andreas,

Univ.-Doz., Dr. theol. habil., Mag. theol.,
Mitglied des Bundesrates
*Professor für Religionspädagogik, Katechetik und den
Hochschullehrgang Religionspädagogik*
A-8042 Graz, Peterstalstraße 127, Tel. 0316-471302-2,
Fax: 0316-471302-4, E-Mail: andreas@schneider.at

Studienassistent:

CHAVANNE Fr. Johannes Paul OCist,

Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258-8703-142;
E-Mail: johannespaul@stift-heiligenkreuz.at

V. Institut für Ethik und Moraltheologie

Institutsvorstand:

PRIBYL Herbert,

Dr. theol., Dr. phil., MMag. theol.
Professor für Sozialethik und Gesellschaftslehre
A-1100 Wien, Humboldtplatz 8-9/11; Tel. 01-51450-1381 oder:
Bibliothek der Wirtschaftskammer Wien, A-1010 Wien,
Stubenring 8-10;
E-Mail: Herbert.Pribyl@wkw.at

Institutsmitglieder:

LAUN Andreas OSFS,

Dr. theol. habil., Lic. theol.
Weihbischof der Erzdiözese Salzburg
Professor für Moraltheologie
A-5010 Salzburg, Kapitelplatz 2, Postfach 62
Tel. 0662-8047-1205, Fax: -1209
E-Mail: andreas.laun@aon.at

MERAN Johannes Gobertus,

Primar, Univ.-Prof., Dr. med. habil., M. A. (Medical Law & Ethics)

Gastprofessor für Pastoralmedizin

A-1120 Wien, Olbrichgasse 7; Tel. & Fax: 01-8131087

E-Mail: johannes.meran@tele2.at oder johannes.meran@bbwien.at

PRADER Helmut,

Dr. theol.

Lehrbeauftragter für Theologie von Ehe und Familie

Pfarrer von Neuhofen an der Ybbs

A-3364 Neuhofen an der Ybbs, Millenniumsplatz 2,

Tel.: 07475 52119; Mobil: 0664-2315436

E-Mail: h.prader@stjosef.at

THIELMANN P. Kosmas Lars OCist,

Dr. theol.; Magister der Juniores

Professor für Moraltheologie

A-2532 Heiligenkreuz, Stift Heiligenkreuz

Tel. 02258-8703-xyz; Mobil: +43-664-8480057

E-Mail: fr.kosmas@stift-heiligenkreuz.at

Studienassistenten:

WOZNIKOWSKI Hr. Aegidius CanReg,

Priesterseminar Leopoldinum, A-2532 Heiligenkreuz

Tel. 02258-78080-43, E-Mail: thomasz92@hotmail.com

WURDACK Fr. Severin OCist,

Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz

Tel. 02258-8703-135; E-Mail: wilhelm.wurdack@aon.at

**VI. Institut für Spirituelle Theologie
und Liturgiewissenschaft**

Institutsvorstand:

BUCHMÜLLER P. Wolfgang Gottfried OCist,

Dr. theol., Mag. theol., Mag. phil.,

Professor für Spirituelle Theologie und Ordensgeschichte

A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-173; Fax: -114

E-Mail: p.wolfgang@stift-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

MAURER P. Pius OCist,

Dr. theol., Lic. theol., Prior vom Stift Lilienfeld,

Hochschulprofessor in St. Pölten

Gastprofessor für Liturgiewissenschaft

A-3180 Lilienfeld, Stift Lilienfeld; Tel. & Fax: 02762-52420-37

E-Mail: p.pius@aon.at

SAMMER Alfred,

Dr. iur., Mag. theol., Monsignore, Prof., Hofrat

Bischofsvikar für Kultur und Medien der Militärdiözese Österreich

Dozent für Kirchliche Kunst

A-1040 Wien, Kreuzherrengasse 1

Tel. 01-504 61 87

VOŠICKY P. Bernhard Johann OCist,

Dr. theol., Lic. theol. lit.

Wallfahrtsdirektor des Stiftes Heiligenkreuz

Professor für Liturgiewissenschaft

A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-154, Fax: -114 oder 317

E-Mail: pfarre@stift-heiligenkreuz.at

WESTER P. Simeon Karl OCist,

Mag. theol., Dipl. Musiklehrer

Lehrbeauftragter für Gregorianik

A-2532, Heiligenkreuz 1

Tel. 02258-8703-226; Fax: -114

E-Mail: simeon7@catholic.org

Studienassistenten:

THURN Fr. Athanasius OCist,

Mag. phil.,

Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald

Tel. 022587-8703-174, E-Mail: athanasios@web.de

VII. Institut für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Institutsvorstand:

WALLNER P. Karl Josef OCist,

Dr. theol., Mag. theol., Rektor der Hochschule
Professor für Dogmatik und Sakramententheologie
A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-177
Fax: 02258-8703-327; Mobil: +43-664-5361595
E-Mail: rektor@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

AUSSERMAIR Josef,

Univ.-Prof. in Salzburg, Dr. theol. habil.,
Gastprofessor für Ökumenische Theologie,
A-5020 Salzburg, Universitätsplatz 1
Tel. 0662-8044-2652; Fax: 0662-8044-163
E-Mail: Josef.Aussermair@sbg.ac.at

FEULNER Rüdiger,

Dr. theol., Dr. phil., Lic. jur. can., Monsignore,
Erster Nuntiatursekretär an der Apostoloschen Nuntiatur in Berlin,
Professor für Dogmatik und dogmatische Sakramententheologie
D-10965 Berlin, Lilienthalstraße III/a
Tel. +49-30-6162-40, Fax: +49-30-6162-4300

HEIM P. Maximilian Heinrich OCist,

Dr. theol., Mag. theol., Prior von Stiepel
Professor für Fundamentaltheologie
D-44797 Bochum-Stiepel 1, Am Varenholt 9
Tel. +49-234-77705, Fax: +49-234-77705-18
E-Mail: p.maximilian@kloster-stiepel.de

KLAUSNITZER Wolfgang,

o. Univ.-Prof. in Würzburg, Dr. theol., habil., Mag. phil. fac. theol.,
Gastprofessor für Fundamentaltheologie
D-97070 Würzburg, Sanderring 2
Tel. +49-931-3182524 Fax: +49-931-3187024
oder privat: D-96049 Bamberg, Jakobsplatz 5, Erzbischöfliches Or-
dinariat, Ökumenereferat, Tel. +49-951-502340
E-Mail: Wolfgang.Klausnitzer@theologie.uni-wuerzburg.de

WOSCHITZ Karl M.,

Univ.-Prof. em., Dr. theol. habil., Lic. bibl.,
Gastprofessor für Religionswissenschaft
Treffelsdorf 28, A-9064 Pischeldorf, Tel. 04224-29569

ZEMAN Herbert,

o. Univ. Prof., Dr. phil. habil.,
Lehrbeauftragter für „Literatur & Christentum“
Kahlenbergerstraße 81, A-1190 Wien
E-Mail: herbert.zeman@gmx.at

Studienassistenten:

vacat

**VIII. EUCist - Europainstitut für cisterciensische
Geschichte, Spiritualität, Kunst und Liturgie**

Institutsvorstand:

SCHACHENMAYR P. Alkuin Volker OCist,

Vizerektor der Hochschule, Dr. phil., Dr. theol., Mag. theol.,
Professor für Kirchengeschichte
Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz,
Tel. 02258-8703-125; Mobil: 0664-8480058; E-Mail: nota@gmx.at

Studienassistenten:

vacat

Sprachausbildung

BAZANT –HEGEMARK Leo,

OStR. Prof. Dr. phil., Mag. phil.,
Supplent für Latein und Griechisch
A-2500 Baden, Welzergasse 18
Tel. 02252-84014; Mobil: 0664-1304740
E-Mail: leo.bazant@aon.at

SCHÖFFBERGER Martin,

Mag. phil.
Dozent für Latein und Griechisch
A-1040 Wien, Graf-Starhembergasse 22/9
Tel. 01-53498-340
E-Mail: martin.schoeffberger@schottengymnasium.at

RUHSAM Gabriele Ursula

Lehrbeauftragte für Deutsche Sprache.
A-2392 Buchelbach, Waldgasse 24, Tel. 02258-8489
E-Mail: ursula.ruhsam@aon.at

STEFAN-KUMMERER Brigitte

Lehrbeauftragte für Rhetorik- und Sprecherziehung
A-1180 Wien, Dr. Heinrich Maier Straße 59/3, Tel. 01-4405568
E-Mail: brigittestefan@aon.at

ZWETTLER P. Ferdinand Robert OCist,

Mag. theol.
Assistent für den Vorbereitungslehrgang, Latein und Griechisch
A-2532 Heiligenkreuz 1; Tel. 02258-8703-182;
Fax: 02258-8703-340
E-Mail.: p.ferdinand@stift-heiligenkreuz.at

Assistenzprofessoren

SHELKSHORN Johann,

Univ.-Prof. in Wien, Dr. theol. et Dr. phil., Mag. theol.,
A-1030 Wien, Rabengasse 4-6/61/7; Tel. 01-7154576
E-Mail: johann.schelkshorn@univie.ac.at

SOHN-KRONTHALER Michaela,

Univ.-Professorin in Graz, Dr. theol. habil., Mag. theol.,
A-8010 Graz, Karl Franzens-Universität Graz, Attemsgasse 8/2
Tel. 0316-380-3200, Fax: -9320; oder: Merangasse 21/7, 8010
Graz; E-Mail: michaela.sohn-kronthaler@uni-graz.at

SOHN Andreas,

Univ.-Prof. in Paris, Dr. phil.,
Université Paris XIII, UFR des Lettres, des Sciences de l'Homme et
des Sociétés Département d'Histoire 99, Avenue Jean-Baptiste Clé-
ment F-93430 Villetaneuse; oder Merangasse 21/7, 8010 Graz

WINKLER Dietmar W.,

Univ.-Prof. in Salzburg, Dr. theol. habil., MMag.,
Universitätsplatz 1, A-5020 Salzburg; Tel. 0662-8044-2912
Fax: 0662-8044-2901 oder -175,
E-Mail: dietmar.winkler@sbg.ac.at

Emeriti

BASTEL Heribert CO, Dr. theol., OStR,

Prof. em. für Spirituelle Theologie
A-1180 Wien, Gentzgasse 104 (261), Carolusheim
Tel. & Fax: 01-9577055; E-Mail: heribert.bastel@chello.at

BEILNER Wolfgang, Dr. theol. et rer. bibl., Univ.-Prof. em., Prälat

Prof. em. für Neutestamentliche Bibelwissenschaft
A-5020 Salzburg, Ginzkeyplatz 2/201

CZERNY P. Johannes OP, Dr. theol.

Prof. em. für Philosophie
A-1010 Wien, Postgasse 4, Tel.: 01-512746-0

FINGER Kurt, Mag. Dr. phil., Univ.-Lektor

Prof. em. für Pädagogik
A-1090 Wien, Universitätsstraße 7/3/2
Tel. 01-427748033
E-Mail: kurt.finger@univie.ac.at

FLEISCHMANN Kornelius, Dr. phil.

Prof. em. für Religionsgeschichte und Hebräisch
A-2500 Baden, Palffygasse 14, Tel.: 02252-23629

HIESEL Bruno, Dr. theol.

Professor für Pädagogik
A-1200 Wien, Morataplatz 7/20; E-Mail: bruno.hiesel@gmx.at

HÖSL P. Michael CP, Direktor em. des Collegium Rudolphinum

Lehrbeauftragter em. für Homiletische Übungen
Passionistenkloster, Engelbertstrasse 21, D-81241 München
Tel.: +49-89-880604; E-Mail: p.michael.hoesl@web.de

KAUFMANN P. Wendelin SVD, Dr. phil., Mag. theol.,
Dozent für die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
A-2340 Mödling, Missionshaus St. Gabriel
Tel. 02236-803, Fax: 02236-803-4 (Hochschule)
E-Mail: wkaufmann@steyler.at

MARCOL Alois, Univ.-Prof. em., Dr. theol. habil.
Prof. em. für Moraltheologie
PL-48-300 Nysa, ul. Bociania 20
Tel.: +48-7743-34909
E-Mail: alojzymarcol@o2.pl

MITTERHÖFER P. Jakob SVD, Dr. theol.
Prof. em. für Religionswissenschaft
A-2340 Mödling, Missionshaus St. Gabriel, Tel. 02236-803

PESCHKE P. Karl-Heinz SVD, Dr. theol.,
Prof. em. für Sozialethik
A-2340 Mödling, Missionshaus St. Gabriel, Tel. 02236-803

PHILBERTH Karl, Dr. rer. nat., Dipl.-Physiker,
Prof. em. für Philosophische Gegenwartsfragen
Gräfin-Justitia-Straße 7a
D-82544 Egling; Tel.& Fax: +49-8176997024

PRANTNER Robert, Dr. theol. et Dr. rer. pol. et Dr. rer. soc. h. c.
Prof. em. für Ethik und Gesellschaftslehre
A-2371 Hinterbrühl, Parkstraße 10, Tel.: 02236-26418

PRIMETSHOFER P. Bruno CSsR, Dr. iur. can., Univ.-Prof. em.
Prof. em. für Kirchliches Recht
A-1010 Wien, Salvatorgasse 12, Tel.: 01-533 95 94-16

RÖHRIG Hr. Floridus CanReg., Univ.-Prof. em.,
Dr. theol. habil., Dr. phil.,
Prof. em. für Kirchengeschichte und Kirchliche Kunst
A-3400 Stift Klosterneuburg, Tel.: 02243-411-150, Fax: 156 Dw

SALMEN P. Josef SVD, Dr. theol., Rektor in St. Gabriel
Prof. em. für Philosophie
A-2340 Mödling, Missionshaus St. Gabriel
Tel. 02236-803; Fax: 02236-803-4 (Hochschule)
E-Mail: salmen@steyler.at

- SCHULTES Josef**, Dr. theol., Dr. theol.,
*Professor em. für Religionspädagogik, Katechetik und
den Hochschullehrgang Religionspädagogik*
A-3420 Kritzendorf, Schelhamnergasse 17, Tel. 0699-10548291
- STAUDINGER Ferdinand**, Dr. theol., Lic. bibl., Prälat,
Prof. em. für Neutestamentliche Bibelwissenschaft
A-3100 St. Pölten, Schreinerergasse 1/1/1, Tel.: 02742-357535
- STRAUSS Walter**, Dr.phil., Mag. theol., OStR,
Prof. em. für Philosophie
A-1110 Wien, Enkplatz 5, Tel.: 01-748 8083
- STROMMER P. Alberich Matthias OCist**, Dr. theol.,
Stiftsarchivar
Prof. em. für Kirchengeschichte, Patrologie und Ordensgeschichte
A-2532 Heiligenkreuz 1, Tel.: 02258-8703-126
- TOMANN P. Meinrad Josef OCist**,
Generalprokurator des Zisterzienserordens in Rom
Mag. theol., Lic. theol. et Dr. theol.
Prof. em. für Fundamentaltheologie
I-00153 Roma, Piazza del Tempio di Diana 14
Tel.: 0039-06-571702-39 oder 74, Fax: 0039-06-5743793
E-Mail: tomann@ocist.org
- VERWEIJEN Ingeborg**, Dr. phil.
Lehrbeauftragte em. für Erwachsenenbildung
A-1180 Wien, Bastiengasse 41/1; Tel. und Fax: 01-4709192
- WEILER Rudolf**, Prälat, Univ. Prof. em., Dr. theol. et Dr. rer. pol.,
Prof. em. für Ethik und Sozialwissenschaften
A-1190 Wien, Bauernfeldgasse 9/2/5; Tel.: 01-3682225

Vorlesungsangebot für das SS 2009

Abkürzungen

VBL	Vorbereitungslehrgang (üblicherweise im Präparatorium)
I	1. Studienabschnitt (üblicherweise im Auditorium Philosophicum)
II	2. Studienabschnitt (üblicherweise im Auditorium Maximum)
ECTS	European Credit Transfer System = <i>meint die Credit Points (Anrechnungspunkte)</i>
EX	Exkursion
HLRP	Hochschullehrgang Religionspädagogik
KO	Konversatorium
PR	Praktikum
PSE	Proseminar
SE	Seminar
SK	Kooperatives Seminar
Sws	Semesterwochenstunde(n)
VO	Vorlesung
VK	Vorlesung mit Konversatorium
VÜ	Vorlesung mit Übung

Vorlesungsangebot für das WS 2009/10

Dog* (044/PM 28)

Dogmatik (VO)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VO für I und II, 2 ECTS / 1 Sws, Fr 8 – 10 Uhr

Zusatztermine: 05.10., 07.10., 03.11.2009 16 – 18 Uhr

Termine Fr: 30.10., 27.11., 04.12., 18.12.2009, 15.01., 29.01.2010

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Theologische Anthropologie.

Dog (047/PM 34)

Dogmatik (VO)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VO für II, 1,5 ECTS / 1 Sws, Di 9 – 10 Uhr

✠ im Auditorium Maximum

Thema: De Deo Creatore.

Entspricht der Vorlesung Dogmatik – Schöpfungslehre.

Dog* (051/WM 2A)

Dogmatik (VO)

Prof. DDr. Rüdiger Feulner

VO für II, 1 ECTS / 1 Sws,

Termine: 02.10., 03.10.2009 von 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr.

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Spezialfragen der Dogmatik

entspricht der Vorlesung Spezielle Sakramententheologie – Ordo.

EAT (015/PM 04)

Einleitung Altes Testament (VO)

Prof. Univ.-Doz. P. Dr. Augustinus K. Fenz OCist

VO für I, 3 ECTS / 2 Sws, Mi 11 – 12 Uhr, Fr 11 – 12 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Grundlegung.

ENT (026/PM 05) Einleitung Neues Testament (VO)

Prof. Dr. Petra Ritter-Müller

VO für I, 3 ECTS / 2 Sws, Mi 8 - 10 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

Grundlegung.

E-Th (102/PM 01) Einführung in die Theologie (VO)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VO für I, 1,5 ECTS / 1 Sws, Mo 10 – 11 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Sohn.

Entspricht der Vorlesung: Einführung ins Heilsmysterium.

FTh*(038/PM 33) Fundamentaltheologie (VO)

Prof. P. Prior Dr. Maximilian Heim OCist

VO für II, 2 ECTS / 1 Sws, Blockvorlesung, Termine laut Aushang.

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Offenbarung.

Ges*(067/PM19) Gesellschaftslehre (VO)

Prof. DDr. Herbert Pribyl

VO für I und II, 1,5 ECTS / 1 Sws, Di 16 – 18 Uhr

Termine: 06.10., 20.10., 10.11., 24.11., 01.12., 15.12.2009
12.01.2010

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Grundlegung.

GK-Bib (GK2) Grundkurs Bibelwissenschaft (VO)

Prof. P. Dr. Bernhard Vošický OCist

VO für VBL, 2 Sws, Mi 10 – 12 Uhr

☒ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Bibelwissenschaft I

Entspricht der Vorlesung Theologischer Grundkurs Bibelwissenschaft.

GK-DGr (GK8) **Grundkurs Deutsche Grammatik(VO)**

Lehrbeauftragte Gabriele Ursula Ruhsam

VO für VBL, 2 Sws, Di 9 – 10 Uhr, Fr 9 – 10 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Deutsch – Grammatik.

Nur für deutschsprachige Hörer.

GK-Dog (GK3) **Grundkurs Dogmatik (VO)**

Prof. P. Dr. Bernhard Vošický OCist

VO für VBL, 2 Sws, Mi 8 – 10 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Dogmatik I.

GK-DRe (GK7) **Grundkurs Deutsche Rechtschreibung (VO)**

Lehrbeauftragte Gabriele Ursula Ruhsam

VO für VBL, 1 Sws, Mo 10 – 11 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Neue deutsche Rechtschreibung.

Nur für deutschsprachige Hörer.

GK-DSyn (GK 9) **Grundkurs Deutsche Syntax (VO)**

Lehrbeauftragte Gabriele Ursula Ruhsam

VO für VBL und I, 1 Sws, Mo 11 – 12 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Deutsch als Fremdsprache – Syntax und Arbeit an Texten.

Nur für nicht-deutschsprachige Hörer, die im WS 2009/10 neu beginnen, verpflichtend!

GK-G (GK 6) **Grundkurs Allgemeine Geschichte (VO)**

Lehrbeauftragter P. Mag. Ferdinand Robert Zwettler OCist

VO für VBL, 2 Sws, Di 10 – 12 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Geschichte Antike und Altertum.

GK-P (GK 1) Grundkurs Philosophie (VO)

Weihbischof Prof. Dr. Franz Lackner

VO für VBL; WF für I, 2 ECTS / 2 Sws, Fr. 10 – 12 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Philosophie 1, Anfang und Vollendung: Dazwischen das Denken.

Entspricht der Vorlesung Einführung Philosophie.

GK-S (GK 4) Grundkurs Sakramententheologie (VO)

Prof. P. Dr. Bernhard Vošický OCist

VO für VBL, 2 Sws, Mo 8 – 10 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Sakramententheologie.

GPh (002/PM 03) Geschichte der Philosophie (Vo)

Weihbischof Prof. Dr. Franz Lackner

VO für I, 3 ECTS / 2 Sws, Fr. 14 – 16 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Mittelalter.

Gr I (SM 2) Griechisch I (VO)

OstR Prof. Mag. Dr. Leo Bazant-Hegemark

VO für I, 4 Sws, Mo 14.00-15.30 Uhr und Mi 15.45-17.15 Uhr

Vorlesungsbeginn 12.10.2009

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Sprachlehrgang zum Koiné-Griechischen des Neuen Testaments anhand des Lehrwerks „Bibelgriechisch leicht gemacht“ plus Arbeitsskriptum – Einfache Kurztexte aus dem Neuen Testament.

Verwendete Unterrichtsmaterialien sind der Bibliographieliste zu entnehmen.

Gr-Rep* (SM 2) Griechisch-Repetitorium (KO)

Lehrbeauftragter P. Mag. Ferdinand Robert Zwettler OCist

KO für I, 2 Sws, Mi 14 – 15.30 Uhr

✿ im Praeparatorium

Thema: Einüben des Griechischen.

Heb (104/PM 02)

Hebräisch (VO)

Dr. theol. Krzysztof Dariusz Lisewski

VO für I, 2,5 ECTS / 1 Sws, Mi 10 – 11 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Hebräisch I.

KIG* (097/PM09)

Kirchengeschichte (VO)

Prof. P. DDr. Ferdinand Gahbauer

VO für I und II, 3 ECTS / 2 Sws, Blockvorlesung,

Termine laut Aushang

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Mittelalter.

KiRe* (075/PM07)

Kirchenrecht (VO)

Univ. Prof. Dr. Alfred Hierold

VO für I und II, 1,5 ECTS / 1 Sws, Blockvorlesung,

Termine laut Aushang.

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Verfassungsrecht.

Lat I (SM 1)

Latein I (VO)

OstR. Prof. Dr. Mag. Leo Bazant-Hegemark

VO für V und I, 4 Sws, Mo 15.45 – 17.15 Uhr und Mi 14-15.30 Uhr

Vorlesungsbeginn 12.10.2009

☒ im Auditorium Philosophicum

Thema: Sprachlehrgang Latein anhand des Lehrwerks Johannes Divjak: „Impetus Latinus“. Lateinergänzungskurs (3 Bände, im Sekretariat erhältlich um € 30,--) Grundgrammatik (Formenlehre und Satzlehre) anhand leichter Kurztex-te. - Verwendete Unterrichtsmaterialien sind der Bibliographieliste zu entnehmen.

Lat-Rep (SM 1)

Latein-Repetitorium (KO)

Lehrbeauftragter P. Mag. Ferdinand Zwettler OCist

VÜ für V und I, 2 Sws, Mi 15.45 – 17.15 Uhr

☒ im Praeparatorium

Lekt (WM 1/WM 2) Lektüre Kurs Aristoteles (Üb)

Studienassistent Fr. Bacc. Edmund Waldstein OCist

KO / WF für I, 1 ECTS / 1 Sws
und FF für II, 1 Sws, Fr 16 – 17 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

maximal 12 Teilnehmer

Thema: Wir lesen und diskutieren Aristoteles Texte.

Lit* (080/PM 15) Liturgiewissenschaft (VO)

Prof. P. Prior Dr. Pius Maurer OCist

VO für I, 1 ECTS / 1 Sws, Di 9 – 11 Uhr

Termine: 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2009,
12.01.2010

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Grundlegung.

LitGes-Prakt*(WM 2B) Liturgischer Gesang-Praktikum (VÜ/PR)

Lehrbeauftragter P. Mag. Dipl.-Kirchenmusiker Simeon Wester OCist
VÜ/PR für II, 1 ECTS / 1 Sws, Einzelunterricht für Weiehekandidaten

Termine nach Vereinbarung

© Ort nach Vereinbarung

Lektions- und Evangelientöne, Präfationen.

Lit-Prakt (WM 2B) Liturgie-Praktikum (VÜ/PR)

Prof. P. Dr. Bernhard Vošický OCist

VÜ/PR für II, 1 ECTS / 1 Sws, Mo 10 – 11 Uhr

© in der Kreuzkirche

Thema: Zelebrationsübungen nach der neuen Grundordnung der Messfeier 2002.

Log* (006/PM12) Logik (VO)

Prof. P. DDr. Marian Gruber OCist

VO für I, 2 ECTS / 1Sws, Fr 10 – 11 Uhr

◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Absolute Wahrheit.

MPh (010/PM 17) **Metaphysik (VO)**

Prof. P. Lic. et Mag. Dominicus Trojahn OCist
VO für I und II, 3 ECTS / 2 Sws, Mo 8 – 10 Uhr
✠ im Auditorium Maximum
Thema: Metaphysik I, Grundlegung.

MTh* (064/PM 14) **Moraltheologie (VO)**

Prof. P. Dr. Kosmas Thielmann OCist
VO für II, 3 ECTS, 2 Sws, Fr 10 – 12 Uhr
✠ im Auditorium Maximum
Thema: Liebe.

CO für I (056 / PM 06) **Christliche Orden (VÜ)**
OG für II **Ordensgeschichte (VO)**

Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist
VÜ für I 1 ECTS, 1 Sws, // VO WF für II, Di 8 – 9 Uhr
◆ im Auditorium Philosophicum
Thema: Neuzeit: Geschichte der Benediktiner und Zisterzienser in der Zeit der Reformation, des Barocks, der Aufklärung, der Romantik und der Moderne.

Past* (086/PM 16) **Pastoraltheologie (VO)**

Prof. P. Dr. Norbert Stigler OCist
VO für II, 1,5 ECTS / 1 Sws, Di 10 – 12 Uhr
Termine: 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.2009, 19.01., 26.01.2010
Zusatztermin 09.10.2009, 14.30 - 16 Uhr
✠ im Auditorium Maximum
Thema: Überlegungen für eine Seelsorge in einer säkularisierten Gesellschaft.

PMed* (WM 2A) **Pastoralmedizin (VK)**

Univ. Prof. Prim. Dr. Johannes Meran
gemeinsam mit P. Dr. Kosmas Thielmann OCist
VK für II, 1 ECTS / 1 Sws, Mi 16 – 18 Uhr
Termine: 11.11., 25.11., 16.12.2009 13.01., 20.01., 27.01.2010
✠ im Auditorium Maximum
Thema: Leiblichkeit und Sexualität.

PrSE**Predigtseminar (VÜ)**

Prof. Dr. Ewald Huscava gem. mit Univ. Doz. Dr. Andreas Schnider
VÜ für II, 1 Sws, Blockvorlesung von 21.-25. September 2009
© Ort nach Vereinbarung

PSE-BwM (107/PM 01)**Proseminar Bibelwissenschaftliche Methoden (PS)**

Dr. theol. Krzysztof Dariusz Lisewski
PSE für I, 3 ECTS / 2 Sws, Di 14 – 16 Uhr
◆ im Auditorium Philosophicum

Thema: Im Rahmen dieses Proseminars werden Studenten und Studentinnen über die wichtigsten Methoden der wissenschaftlichen Bibelarbeits, wie auch über das dafür notwendige Instrumentarium informiert. Ein Zeugnis wird aufgrund einer Proseminararbeit ausgestellt.

R&K* (094/PM 08)**Religionspädagogik und Katechetik (VÜ/VO)**

Univ. Doz. Dr. Andreas Schnider
VÜ für I und VO für II, 1 ECTS / 1 Sws, Fr. 8 – 10 Uhr
Termine: 09.10., 16.10., 23.10., 06.11., 11.12.2009, 08.01., 22.01.2010
✠ im Auditorium Maximum
Thema: Katechetik.

RW* (073/PM 39)**Religionswissenschaft (VO)**

Univ. Prof. Dr. Karl M. Woschitz
VO für II, 2 ECTS / 1 Sws, Mo 14 – 16 Uhr
Termine: 05.10., 19.10., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.2009
✠ im Auditorium Maximum

Thema: Religionswissenschaft 3: Asiatische und Alteuropäische Religionen (Buddhismus, Islam, Griechen, Kelten).

Rhet***Rhetorik (VÜ)**

Lehrbeauftragter Univ. Prof. Dr. Herbert Zeman
WF für II, 1 ECTS / 2 Sws, Mi 8.30 – 10 Uhr
Teilnehmeranzahl beschränkt auf 20 Personen.
✠ im Auditorium Maximum

Thema: Rhetorik und Vortragskunst – mit rhetorischen und sprechtechnischen Übungen.

SE-Dog* (111/PM44)

Seminar-Dogmatik(Se)

Univ. Prof. Dr. Josef Außermair

SE für II, 4 ECTS / 2 Sws, Mi 10.15 – 12 und 14 – 15.30 Uhr

Termine: 14.10., 04.11., 11.11., 18.11., 02.12., 16.12.-2009

Teilnehmerzahl beschränkt auf 15 Personen.

Bitte im Sekretariat anmelden.

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Maria in dogmatischer und ökumenischer Perspektive.

SE-Soz* (I: 109/PM 25) (II: 112/PM 44)

Seminar Sozialethik (SE)

Prof. DDr. Herbert Pribyl

SE für I (109/PM 25) und II (112/PM 44), 4 ECTS / 2 Sws,

Sa 8 – 12 Uhr

Termine: 10.10., 24.10., 14.11., 28.11., 12.12.2009, 16.01.2010

Teilnehmermaximum 15 Personen. Bitte im Sekretariat anmelden.

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Gesellschaftliche Probleme unserer Zeit in christlich-sozialethischer Reflexion.

TAT

Theologie Altes Testament VO

Prof. Univ.-Doz. P. Dr. Augustinus K. Fenz OCist

VO für II, 1,5 ECTS / 1 Sws, Mo 11 – 12 Uhr

☒ im Auditorium Maximum

Thema: 1. Teil.

TNT* (033/PM 32)

Theologie Neues Testament (VO)

Univ. Prof. Dr. Michael Ernst

VO für II, 3 ECTS / 2 Sws, Di 10.15 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Termine: 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2009,

12.01.2010

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Menschenbilder.

WF-AT* (WM 2A)

Wahlfach Altes Testament (VO)

Doz. DDr. Josef Zemanek

VO für II, 1 ECTS / 1 Sws, Mi 10 – 12 Uhr

Termine: 07.10., 21.10., 25.11., 09.12.2009, 13.01., 20.01., 27.01.2010

☒ im Auditorium Maximum

Thema: Der Hoheitstitel Jesu.

Hörerstatistik für das SS 2009

Stand vom 1. Juli 2009

Gesamtzahl

Immatrikulierte Hörer.....153

Nach Form des Studiums

Ordentliche Hörer.....109

Außerordentliche Hörer/innen und Gasthörer/innen.....44

Nach Wohnort

Stift Heiligenkreuz34

Priesterseminar Leopoldinum (PSLeop), Heiligenkreuz.....26

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Hinterbrühl6

Diözesanes Missionskolleg „Redemptoris Mater“ (ReMater) Sparbach10

Gemeinschaft Brüder Samariter (FLUHM) Kleinmariazell.....9

Sonstige Gemeinschaften usw.....68

Nach Geburtsland

Belgien1

Bolivien1

Deutschland34

Frankreich3

Guatemala1

Indonesien1

Italien1

Kroatien1

Mexiko2

Nigeria5

Norwegen1

Österreich76

Polen6

Rumänien1

Russland2

Schweiz6

Slowakei1

Spanien1

Sri Lanka2

Ungarn1

Vietnam6

Nach Stand

Zisterzienser, inkl. Kandidaten und Ordensmänner für Sri Lanka.....31

Andere Orden34

Diözesane Priesteramtskandidaten43

Laientheologinnen und Laientheologen (inkl. Gasthörer)45

20./21. November 2009

Symposium

„KRAFT DES LOGOS - KRAFT DES WORTES“

Dabei will sich die Päpstliche Philosophisch – Theologische Hochschule Benedikt XVI Heiligenkreuz präsentieren. Jedes Institut wird sich an einem eigenen Infostand vorstellen. So sollen die jeweiligen theologischen Fachbereiche einander kennen lernen und sich in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit aufeinander verstehen lernen. Theologie soll als Einheit sichtbar werden. So wollen wir unser theologisches Profil stärken, um besser den Herausforderungen für Theologie und Kirche in unserer Zeit begegnen zu können!

Externe Gäste wie die ehemalige Landeshauptfrau der Steiermark und derzeitige Vorsitzende des Dachverbandes Hospiz Österreich **Waltraud Klannic**, der Publizist und Verlagsleiter **Bernhard Meuser**, der österreichische Botschafter beim Heiligen Stuhl **Martin Bolldorf** und der Journalist **Wolfgang Bamberg** sollen dabei ihre Sicht auf unsere Hochschule, auf Theologie und Kirche und ihre Erwartungen und Anregungen geben und mit den Lehrenden, Studierenden und Gästen ins Gespräch kommen.

Eingeladen sind alle Studenten und Professoren und natürlich auch alle anderen, die sich für unsere Hochschule interessieren.

Beginn ist am 20.November um 14:00 Uhr

Ende am 21.November um ca. 11:30 Uhr.

Anmeldungen für Externe sind bereits möglich an:
sekretariat@hochschule-heiligenkreuz.at

Chronik des vergangenen Sommersemesters 2009

- 13.02.2009 Teilnahme des Rektors an der Sitzung des Kontaktkomitees der Bischöfe, Rektoren und Dekane an der Hochschule Sankt Pölten
12. – 13.03.2009 Interdisziplinäre Tagung „Terrorismus“, veranstaltet vom Institut für Ethik und Moralthologie mit 90 Teilnehmern. Referenten waren: em. Prof. Pelinka, Univ. Innsbruck, Prof. P. Borel CSJ, PHS Heiligenkreuz; Prof. Spieker, Univ. Osnabrück, Prof. Mayer, Univ. Bremen; em. Prof. P. Mitterhöfer SVD, HS St. Gabriel, Dr. Thielmann, Univ. Erlangen-Nürnberg, Direktor Mag. Gridling, BA Verfassungsschutz u. Terrorismusbekämpfung, Wien)
- 29.04.2009 Diplomprüfung von Neumeyer Christian, bestanden
- 04.05.2009 Dies Academicus „Liturgie und Psyche“, veranstaltet vom Institut für Dogmatik der Hochschule Heiligenkreuz gemeinsam mit dem Institut für Religiosität in Psychiatrie und Psychotherapie. Rund 300 Teilnehmer. Referenten waren: Univ.-Doz. Dr. Raphael M. Bonelli, HS-Prof. P. Dr. Karl Wallner, Univ.-Prof. DDr. Jürg Willi und Univ.-Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz.
- 05.05.2009 Diplomprüfung von P. Florian Birle SJM, mit Auszeichnung bestanden
- 06.05.2009 Diplomprüfung von Markus Daschner, bestanden
- 07.05 2009 Hochschulausflug nach Linz (Kulturhauptstadt 200) mit einer Festmesse mit Bischof Ludwig Schwarz im Mariendom, einer Stadtbesichtigung. Ausklang im Schloss Artstetten.
- 18.05.2009 Regentenkonferenz des Überdiözesanen Priesterseminars Leopoldinum Heiligenkreuz im Ikonenzimmer der Hochschule
- 04.06.2009 Diplomprüfung von Br. Christoph von Netzer, mit Auszeichnung bestanden
- 05.06.2009 Diplomprüfung von Paul Ekeh, bestanden
- 06.06.2009 Hochschulkonferenz unter Teilnahme von Generalabt Dom Maurus Esteva Alsina;
Abends Grillfest des Leopoldinums
- 10.06.2009 Diplomprüfung von P. Philipp Gschanes OCist, mit Auszeichnung bestanden
Diplomprüfung von Christian Fleischmann, bestanden

-
- 11.06.2009 Besuch des neuen Apostolischen Nuntius Erzbischof Zurbriggen im Stift und an der Hochschule, Führung durch den Magnus Cancellarius und den Rektor
- 29.06.2009 Diplomprüfung von Fr. Vinzenz Kleinelanghorst OCist, mit Auszeichnung bestanden
- 06.07.2009 Diplomprüfung von P. Charbel Schubert OCist, bestanden
Diplomprüfung vom Marius Simiganovschi, mit Auszeichnung bestanden
- 08.07.2009 Diplomprüfung von Br. Johannes Hennig, bestanden
- 16.07.2009 Stille Dank- und Bittmesse von Prof. P. Dr. Karl Wallner im Karmel Mayerling, weil er seit 10 Jahren die Hochschule leitet
- 23.07.2009 Besuch des Magnus Cancellarius Abt Gregor in Rom beim Präfekten der Bildungskongregation, Zenon Kardinal Grocholewski
- 31.07.2009 Die Bildungskongregation approbiert mit Protokollnummer 1000/1981 die Neuen Statuten der „Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz“ *ad quinquennium*
- 01.08.2009 P. Mag. Pirmin Holzschuhe übernimmt das Amt des Direktors des Überdiözesanen Priesterseminars Leopoldinum von Prof. DDr. Alkuin Schachenmayr
- 13.08.2009 Diplomprüfung von Fr. Martin Krutzler OCist, mit Auszeichnung bestanden
- 19.08.2009 Diplomprüfung von Christof Müller, mit Auszeichnung bestanden
- Sommer Im Sommer 2009 wurde der neue Studienplan nach der durch den Bologna-Prozess vorgegebenen modularisierten Studienordnung ausgearbeitet
- 03.09.2009 Teilnahme vieler Lehrenden, Studierenden und Freunde der Hochschule an den Festlichkeiten zum Zehnjährigen Abtsjubiläum von Abt Gregor
- 01.10.2009 Der Neue Studienplan 2009 tritt für den 1. Studienabschnitt in Kraft.

Bibliothek

Stiftsbibliothekar:	P. Lic. theol. Dominicus Trojahn
Assistent des Bibliothekars:	Fr. Placidus Beilicke
Bibliothekar:	Hr. Johannes Gleissner (vollzeit) Hr. Leopold Weiss (vormittags) Hr. Abou Essam Seif (Do, Fr)
Öffnungszeiten:	Mo bis Do: 8 – 12, 14 – 16 Uhr Fr: 8 – 12, 14 – 15 Uhr
Erreichbarkeit:	Tel. 02258-8703-166; Mobil 0664-8480063 E-Mail: bibliothek@stift-heiligenkreuz.at

Die Stiftsbibliothek Heiligenkreuz umfasst im Klosterbereich 2 barocke Prunkräume, 6 Magazinsäle und ein Handschriften- und Inkunabelzimmer, in der Hochschule die Studienbibliothek und die Institutsbibliotheken.

Der Bücherbestand der Bibliothek umfasst rund 90.000 Bände. Derzeit werden 54 Fachzeitschriften sowie 26 wissenschaftliche Reihen und mehrbändige Werke bezogen. Die Bestände werden in einer Datenbank der Fa. DABIS registriert und sind im Online-Katalog über die Homepage abrufbar. Die Entlehnung von Büchern ist den Studierenden während der genannten Öffnungszeiten im Bibliotheksbüro im Klosterbereich und in der Hochschule möglich. Sollten beide vorübergehend nicht besetzt sein, geben Sie Ihre Wünsche bitte per Telefon oder Email bekannt.

Die Stiftsbibliothek ist integriert in einen virtuellen Verbund theologischer und kirchlicher Bibliotheken und in das internationale Fernleihesystem. Via Fernleihe können Fachliteratur und Artikel von anderen Bibliotheken angefordert werden. Fernleihwünsche geben Sie bitte dem Bibliothekspersonal bekannt.

Die Studienbibliothek ist als 9. Saal der Stiftsbibliothek in der Hochschule eingerichtet. Sie ist eine Präsenzbibliothek, die jederzeit offen und deren Bücher kurzfristig entlehnt werden dürfen. Es dürfen keine Bücher ohne Kenntnis des Bibliothekspersonals aus dem Raum entfernt werden. Dort finden sich die wichtigsten Lexika und theologischen Standardwerke, die aktuellen Ausgaben der abonnierten Zeitschriften und Handapparate für die Seminare.

Empfehlenswerte Publikationen

- Augustinus Kurt FENZ**, Die Heiligenkreuz-Bibel. Das Alte Testament neu übersetzt und kommentiert, 731 Seiten, St. Benno-Verlag: Leipzig 2008, ISBN 978-3-7462-2628-6, Euro 20,50.
- Augustinus Kurt FENZ**, Die Heiligenkreuz-Bibel. Das Neue Testament neu übersetzt und kommentiert, 720 Seiten, St. Benno Verlag: Leipzig 2009, ISBN 978-3-7462-2761-0, Euro: 20,50.
- Agnes WILLI, Über alle erhöht.** Die Kreuzesikone des Meisters Gulielmus im Stift Heiligenkreuz, mit einer Hinführung von Pater Karl Wallner, 96 Seiten, 48 Farbbilder, Größe: 15,00 x 19,8 cm, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2009, ISBN 978-3-902694-02-7; Euro 8,90.
- Maximilian Heinrich HEIM (Hg.)**, Tu es Pastor Ovium. Eine Nachlese zum Besuch von Papst Benedikt XVI. am 9. September 2007 im Stift Heiligenkreuz, 118 Seiten, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2009: ISBN 978-3-902694-03-4, Euro 7,90.
- Justinus C. PECH (Hg.)**, Freiheit und Verantwortung. Wegweisungen in Zeiten der Wirtschaftskrise, inklusive der Sozialzyklika „Caritas in Veritate - Liebe in Wahrheit“ von Benedikt XVI., 198 Seiten, St. Benno-Verlag: Leipzig 2009, ISBN: 978-3-7462-2740-5, Euro 9,80.
- Pater Karl WALLNER**, Der Gesang der Mönche. Die Wiederentdeckung des heilsamen Gregorianischen Chorals aus Stift Heiligenkreuz, Irisiana-Verlag 2009, 280 Seiten, ISBN: 978-3-424-15037-7; Euro 20,60.
- Pater Karl WALLNER**, Wer glaubt wird selig. Gedanken eines Mönchs über das Glück, sinnvoll zu leben, 3. Auflage, Lübbe-Verlag: Bergisch-Gladbach 2009, 350 Seiten; ISBN : 978-3-7857-2373-9; Euro 18,50.
- SANCTA CRUX 2008.** Festschrift 875 Jahre Stift Heiligenkreuz, Zeitschrift des Stiftes Heiligenkreuz, hg. von emer. Abt Gerhard Hradil OCist, 69. Jahrgang, Nr. 125, 272 Seiten, ca. 200 Farbbilder, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2009, ISSN 1998-2437, ISBN 978-3-902694-04-1; Euro 10,80.
- Bernhard MEUSER**, Chant – Leben für das Paradies. Die singenden Mönche von Stift Heiligenkreuz, Pattloch-Verlag: München 2009, ca. 182 Seiten, ISBN 978-3-629-02233-2. Euro 14,95.
- Alkuin Volker SCHACHENMAYR (Hg.)**, Der Anschluss 1938 und die Folgen für Kirche und Klöster in Österreich. Forschungsbericht der Tagung des

EUCist vom 7./8. März 2008, 237 Seiten, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2009, ISBN 978-3-9519898-5-3; Euro 15,90.

Herbert PRIBYL (Hg.), Wirtschaft und Ethik. Die Österreichische Schule der Nationalökonomie und die Wiener Schule der Naturrechtsethik, 236 Seiten, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2009, ISBN 978-3-902694-00-3, Euro 15,90.

Bernhard VOŠICKY, Bernhard über Bernhard. Geistliche Lehren des heiligen Bernhard von Clairvaux, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2008, 336 Seiten, ISBN 978-3-9519898-4-6, Euro 24,90.

Ferdinand R. GAHBAUER, Höhepunkt der Schöpfung. Die Frage nach dem Menschen in der frühchristlichen Literatur - Ein Lehrbuch, 255 Seiten, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2008, ISBN 978-3-9519898-1-5, Euro 15,90.

Alkuin Volker SCHACHENMAYR (Hg.), Aktuelle Wege der Cistercienserforschung, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2008, ISBN 978-3-9519898-2-2; Euro 12,80.

Karl Josef WALLNER, Im Zeichen des Kreuzes. Die Zisterzienser von Heiligenkreuz auf dem Weg in das 21. Jahrhundert, 2., stark erweiterte Auflage 2008, 240 Seiten, 206 Abbildungen, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2008, ISBN 978-3-9519898-3-9, Euro 19,80.

Maximilian Heinrich HEIM, Joseph Ratzinger – Kirchliche Existenz und existentielle Theologie unter dem Anspruch von Lumen Gentium. Ekklesiologische Grundlinien unter dem Anspruch von „Lumen Gentium“. Mit einem Geleitwort von Joseph Kardinal Ratzinger (Benedikt XVI.), 2. korrigierte und ergänzte Auflage, Verlag Peter Lang: Frankfurt am Main – Berlin usw. 2004, ISBN 3-631-54273-9; 521 Seiten.

Alkuin Volker SCHACHENMAYR, Prägende Professoren in der Entwicklung des theologischen Lehrbetriebes im Cistercienserstift Heiligenkreuz von 1802 bis 2002. Bernardus-Verlag: Langwaden 2004; ISBN 3-937634-08-08, 339 Seiten, 9 Abbildungen.

Karl Josef WALLNER, Der Papst in Heiligenkreuz, 120 Seiten, ca. 120 Bilder, Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2007, ISBN 978-3-9519898-0-8, Euro 12,80.

KLOSTERLADEN STIFT HEILIGENKREUZ,
A-2532 Heiligenkreuz 1, Tel. : +43-2258-8703-143; Fax: -114,
E-mail: klosterladen@stift-heiligenkreuz.at

Inhalt

Der Rektor informiert: 1. Titel und Logo der Hochschule	4
2. Der neue „modularisierte“ Studienplan 2009.....	4
Vorlesungsplan WS 2009/10.....	11
Erläuterungen zum Vorlesungsplan WS 2009/10	12
Kalendarium für das WS 2009/10	14
Die Leitung der Hochschule	16
Das Professorenkollegium	17
I. Institut für Philosophie	17
II. Institut für Biblische Wissenschaften.....	18
III. Institut für Kirchengeschichte, Patrologie und Kirchenrecht.....	20
IV. Institut für Pastoraltheologie und Religionspädagogik.....	21
V. Institut für Ethik und Moralthologie	22
VI. Institut für Spirituelle Theologie und Liturgiewissenschaft	23
VII. Institut für Dogmatik und Fundamentaltheologie.....	25
VIII. EUCist - Europainstitut für cisterciensische Geschichte, Spiritualität, Kunst und Liturgie.....	26
Sprachausbildung.....	27
Assistenzprofessoren	27
Emeriti	28
Vorlesungsangebot für das SS 2009.....	31
Hörerstatistik für das SS 2009	42
„KRAFT DES LOGOS - KRAFT DES WORTES“	43
Chronik des vergangenen Sommersemesters 2009	44
Bibliothek	46
Empfehlenswerte Publikationen.....	47